



Jahrmarkt der Eitelkeit - Die Ringstraße zwischen Oper und Postsparkasse

Während die westliche Hälfte der Ringstraße zwischen Oper und Ringturm in der Mehrzahl von öffentlichen Großbauten geprägt ist, gibt sich die östliche Hälfte zwischen Oper und Urania privater und intimer, die spektakulären architektonischen Blickfänge fehlen. Hier dominieren die Wohnpalais eines erstarkten betuchten Großbürgertums, vereinzelt auch von Mitgliedern der kaiserlichen Familie.

Wir erzählen über den „Corso“ und das einst als fürstliche Residenz gebaute Hotel Imperial, sowie die seltsame Baulücke neben dem Gartenbaukino. Wir beleuchten die bewegte Geschichte des von Theophil Hansen erbauten Deutschmeisterpalais von erzherzoglicher Residenz über Wiener SS-Zentrale bis zur aktuellen OPEC-Nutzung. Auch dieser Teil der Ringstraße hatte seine Skandale, vom verbannten Erzherzog Ludwig Viktor bis zum Proteststurm gegen Otto Wagners Postsparkasse.

Treffpunkt:

1., Opernring 1, unter den Arkaden der Staatsoper

